

# Solarautark leben - keine Utopie mehr

In Puschendorf entsteht Bayerns erstes Energetik100-Haus  
DGS-Franken berät und schult am 29. und 30. August zu dem Thema



Am Donnerstag, den 25. August wurde in Puschendorf der Solarspeicher in das erste „Energetik100-Haus“ Bayerns eingebaut. Das Wohnhaus wird, wenn es fertig gestellt ist, zum allergrößten Teil ausschließlich mit Solarenergie beheizt. Der Solarspeicher fällt deshalb wesentlich größer als üblich aus (siehe Bild).

In Verbindung mit einer großen Solarkollektorfläche und einer intelligenten Gebäudearchitektur werden ca. 95% des Wärmebedarfs für Heizung und Warmwasser des Gebäudes durch Solarenergie gedeckt. Der Bauherr macht sich dadurch unabhängig von Öl und Gas. Die Betriebskosten des Hauses sind sehr niedrig, auch in Zukunft.

## 100% nur mit Solarwärme – wie geht das?

Zum einen liefert die großflächige Sonnenwärmanlage übermäßig viel Energie in den Solarspeicher. Dieser ist zudem so konstruiert, dass er seine Wärme über einen langen Zeitraum nicht verliert. Der Solarspeicher steht mitten in dem Gebäude, das durch seine Bauweise zum einen nur wenig Energie an die Umgebung abgibt aber durch seine Ausrichtung Sonnenlicht einfangen kann. Ein kleiner Kaminofen mit Wärmetauscher kümmert sich um die restlichen 5%. Der CO<sub>2</sub>-Ausstoß des Gebäudes ist somit nahezu gleich Null.

## 100% nur mit Solarwärme – rechnet sich das?

Unabhängig von Preissteigerungen fossiler Energieträger kann der Bauherr heute schon seine Energiekosten kalkulieren. Die zunächst leicht höheren Baukosten werden durch die sehr geringen Betriebskosten des Hauses schnell wieder wett gemacht. Teilt man beispielsweise die Investitionskosten durch die Menge einer jährlichen Öl- oder Gaseinsparung kann es durchaus zu einer „Rendite“ von mehr als 10% kommen. Das eingesparte Geld ist auf alle Fälle steuerfrei. Wie rentabel genau eine solche Investition ist, hängt natürlich ganz von den jährlichen Energiepreissteigerungen ab.

## Beratung durch die DGS-Franken

Die gemeinnützige "Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V." (DGS) hat den Bauherren im Vorfeld beraten. Die DGS vertritt seit 1975 die Interessen von Verbrauchern und Anwendern zur Nutzung Erneuerbarer Energien und rationeller Energieverwendung. Der Landesverband Franken der DGS versteht sich in diesem Sinne als Vertreter für die Regionen Franken. Auf der Internetseite [www.dgs-franken.de](http://www.dgs-franken.de) befindet sich eine Übersicht durchgeführter Projekte und Dienstleistungen.

Diese Presseinformation enthält 507 Worte und 3362 Zeichen (ohne Leerzeichen)  
Bei Veröffentlichung bitten wir Sie um die Zusendung eines Belegexemplars.  
Bildmaterial erhalten Sie bei Anfrage von der DGS.

ViSdP: Matthias Hüttmann, Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie, Landesverband Franken e.V.

## Seminar zu dem Thema am 29./30.9. in Nürnberg

Für alle, die sich für diese Art des zukunftsweisenden Bauens interessieren, gibt es Ende September eine ausgezeichnete Möglichkeit sich zu informieren. In dem Seminar zum Thema „Große Solarwärmeanlagen für Gebäude, Schwerpunkt Speichertechnologie“ wird am ersten Tag (29. September) ausführlich über diese Technik berichtet. Der Träger des Deutschen Solarpreises, Timo Leukefeld von Solifer Solardach, referiert dabei über die Faszination Große Solarthermie, speziell Sonnenhäuser mit 100% Solarer Deckung und Gebäude mit solaren Deckungen über 50%.

Das Energetikhaus ist ein Gemeinschaftsprojekt der FASA AG, Eder Ziegelwerk, der TU Bergakademie Freiberg und Solifer Solardach.

## Anmeldung zu dem Seminar

Anna Bedal, bedal@dgs-franken.de, Tel: 0911-4198671

Anmeldung bitte bis spätestens zum 20.09.2010.

Die Tage sind unabhängig von einander buchbar, jeder Tag einzeln kostet 375 €, bei Buchung beider Tage gemeinsam 520 €. Verpflegung und Unterlagen sind mit dabei.

Seminarprogramm: [www.dgs-franken.de/data/Grosol-Seminar\\_10.pdf](http://www.dgs-franken.de/data/Grosol-Seminar_10.pdf)

Anmeldeformular: [www.dgs-franken.de/data/Grosol-Anmeldebestaetigung\\_10.pdf](http://www.dgs-franken.de/data/Grosol-Anmeldebestaetigung_10.pdf)

## Die Technischen Daten des Puschendorfer Solarhauses

Wohnfläche: ca. 141 m<sup>2</sup>

Kollektorfläche: 72 m<sup>2</sup>

Neigung der Kollektorfläche: 65°

Fassungsvermögen des Solarwärmespeichers: 27 m<sup>3</sup>

Weitergehende Informationen: <http://www.energetikhaus100.de>